

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 14.03.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:25 Uhr
Ort, Raum: Saal des Bürgerhauses Heenes, Am Wiesenbach 7,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Karsten Vollmar
Frau Andrea Zietz
Herr Bernd Böhle
Herr Werner Herbert
Herr Andreas Rey
Herr Jürgen Richter
Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Bernd Wennemuth
Herr Dieter Göbel

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann

Schriftführer/in

Herr Martin Bode

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Schülbe

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Anmietung von Audiotechnik für die Bad Hersfelder Festspiele 2024 / Beschallung der Produktionen in der Stiftsruine in der Zeit vom 05. Mai bis 01. September 2024 (inkl. Transporte)**
0954/20
- 3. Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb für die mietweise Überlassung einer Tribünenanlage mit vorhandenen Stühlen (inkl. Transport)**
0933/20
- 4. Haushaltsgenehmigung 2024**
0949/20
- 5. Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Abwasserbetrieb Bad Hersfeld - Genehmigung**
0951/20
- 6. Statusberichte Investitionsprojekte Stand: Februar 2024**
0957/20
- 7. Grundstücksverkehr gemäß § 4 der Hauptsatzung**
0932/20
- 8. Antrag des fraktionslosen Stadtverordneten Hasan Sekerci betreffend "Migration als Chance"**
0937/20
- 9. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Vollmar eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Schülbe wird von Herrn Göbel vertreten. Einwendungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Sie ist somit festgestellt.

Es wird beklagt, dass sich im Sitzungsraum (erneut) keine Audiotechnik befindet (das Gleiche gilt für die letzte Sitzung in der Stadthalle). Dieser Zustand soll bitte zukünftig geändert werden.

zu 2 Anmietung von Audiotechnik für die Bad Hersfelder Festspiele 2024 / Beschallung der Produktionen in der Stiftsruine in der Zeit vom 05. Mai bis 01. September 2024 (inkl. Transporte) 0954/20

- Es handelt sich um einen wiederkehrenden TOP.
- Ein einziges Angebot ist am 25.01.2024 eingegangen. Anbieter ist die Fa. Musik Bode, GmbH & Co.KG, An der Troßbach 5, 36110 Schlitz-Rimbach.
- Der Angebotspreis beläuft sich auf 127.496,60 Euro brutto für die Spielzeit 2024.
- Fragen werden nicht vorgetragen.
- Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Mietequipment für die Audiotechnik in beschränkter Ausschreibung mit vorgeschaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb zu den beigefügten Konditionen in Höhe von 127.496,60 Euro brutto für die Spielzeit 2024, auf der Grundlage des Angebots Nr.3549-01 vom 25.01.2024, von der Musik Bode GmbH & Co.KG, An der Troßbach 5, 36110 Schlitz-Rimbach anzumieten.

einstimmig beschlossen

zu 3 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb für die mietweise Überlassung einer Tribünenanlage mit vorhandenen Stühlen (inkl. Transport) 0933/20

Beschluss:

Dem Unternehmen Nüssli GmbH, Hanauer Landstr. 523, 60386 Frankfurt am Main, wird der Auftrag im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung mit vorgeschaltetem öffentlichem Teilnahmewettbewerb, für die mietweise Überlassung einer Tribünenanlage, auf der Grundlage des Angebotes vom 19.12.2023 (Angebots Nr.22189-010_V001 und Nr. 22489-010_V001) zu einem Mietpreis in Höhe von 86.975,91 € brutto und 89.154,11 € brutto für die Spielzeiten 2024 und 2025 erteilt.

einstimmig beschlossen

**zu 4 Haushaltsgenehmigung 2024
0949/20**

- Fragen werden nicht vorgetragen.
- Kenntnisnahme erfolgt.

Beschluss:

Die Genehmigungsverfügung des Landrats vom 19.01.2024 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Abwasserbetrieb Bad
Hersfeld - Genehmigung
0951/20**

- Die Betriebsleitung erläutert, dass durch die Kommunalaufsicht beim Landkreis Hersfeld-Rotenburg auf Seite 5 des Schreibens vom 29.01.2024 ein Fehler in der Umsetzung des Stellenplans des Abwasserbetriebs in 2023 moniert wird (vgl. hierzu Anlage zu diesem TOP).
- Es handelt sich um eine halbe Stelle in der Entgeltgruppe 12, die zum Stichtag 30.06.2023 zu viel, d.h. über den Stellenplan 2023 hinausgehend, besetzt war (es waren zu diesem Zeitpunkt tatsächlich insgesamt 3,5 Stellen in der Entgeltgruppe besetzt).
- Die Betriebsleitung führt aus, dass es offensichtlich bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2023 zu einem Fehler gekommen ist, der die geplante Einstellung zu Mitte 2023 nicht berücksichtigt hat. Insofern hat der Landrat diesen Fehler richtigerweise moniert.
- Kenntnisnahme erfolgt.

Beschluss:

Die Genehmigungsverfügung des Landrats des Landkreises Hersfeld-Rotenburg vom 29.01.2024 für den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Abwasser wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Statusberichte Investitionsprojekte Stand: Februar 2024
0957/20**

- Investitionsprojekte „Radabstellanlagen, Radgaragen, ...“

Die umgesetzten Maßnahmen finden beim Ausschuss positive Akzeptanz, die Verbesserung der Situation wird allgemein begrüßt. Die Bike-Station im Schilde-Park ist insofern nach wie vor problembehaftet, weil es im Umfeld und bei der Bike-Station nach wie vor Vandalismusprobleme gibt. Der Fachbereich Technische Dienste wird bei der Stadt Hünfeld nachfragen, weil diese – Presseberichten zufolge – im Bahnhofsvorplatzbereich eine Videoüberwachung installiert hat. Hinsichtlich einer Videoüberwachung der Bike-Station im Schilde-Park gab es bereits vor längerer Zeit eine Abfrage beim Hessischen Datenschutz, der allerdings das Vorhaben aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt hat.

Der Fachbereich Technische Dienste teilt mit, dass der Schilde-Park im Zeitraum Mai – September in der Nachtzeit mehrfach (im Zusammenhang mit dem Jahn-Park) bestreift wird; es sei allerdings wünschenswert, dass auch in der übrigen Zeit in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsbetrieben eine verdichtete Kontrolle stattfindet.

- Investitionsprojekt „Funktionsgebäude Festspiele Bad Hersfeld“

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Beauftragung eines externen Verfahrensbetreuers im Magistrat beschlossen wurde.

Eine Anfrage der Kreisstadt beim Landkreis, Vergabestelle, hat ergeben, dass die Vergabestelle keine Kapazitäten zur Durchführung eines Vergabeverfahrens habe. Der externe Verfahrensbetreuer wird die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen vorbereiten und begleiten.

- Investitionsprojekt „Neues Stadtquartier Wever-Gelände 1.BA“

Die Einträge im Steckbrief in roter Schrift irritieren die Ausschussmitglieder.

Die im Steckbrief getroffene Aussage „*Ob die Kosten für die Erschließungsmaßnahmen im Haushalt vollständig eingestellt sind, ist für den externen Ersteller dieses PSB nicht prüfbar.*“ führt ebenfalls zu Irritationen. Solche Aussagen/Feststellungen seien aus Sicht des Ausschusses zu vermeiden; stattdessen ist eine Abstimmung mit dem externen Projektleiter bei der Wohnstadt im Zug der Bearbeitung des Projektsteckbriefes herzustellen.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass das Budget für den Bauabschnitt 1 veranschlagt sei.

Der Infrastrukturplaner arbeitet gem. Auftragserteilung, der B-Plan soll im Sommer beschlossen.

- Investitionsprojekt „Quartiersentwicklung Antoniengasse

Sollten beim Projekt Mehrkosten für die Stadt und den Landkreis anfallen, ist zu klären, ob auch diese in die Förderung fallen.

- Kenntnisnahme erfolgt.

Beschluss:

Von den Statusberichten zu Investitionsprojekten Stand: Februar 2024 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 7 Grundstücksverkehr gemäß § 4 der Hauptsatzung
0932/20**

- In der Beschlussvorlage werden in 2 Fällen Erbbaurechtsfälle behandelt.
- Bei dem ersten der beiden Erbbaurechtsfälle sollte die Bebauung zurückgebaut werden, was allerdings erhebliche Kosten auslösen würden. Interesse an der Nutzung des Grundstücks/des Objekts wurde durch 2 Vereine vorgetragen.
- Kenntnisnahme erfolgt.

Beschluss:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 8 Antrag des fraktionslosen Stadtverordneten Hasan Sekerci
betreffend "Migration als Chance"
0937/20**

- Der Antrag wird ohne weitere Beratung einstimmig abgelehnt.

Beschluss:

Migration als Chance

Das Stadtparlament möge beschließen:

1. Wir erkennen an, dass die fortwährenden Migrationsbewegungen unsere Gesellschaft vor zunehmende Herausforderungen stellt. Unser Bestreben ist, dass alle Menschen, die nach Bad Hersfeld kommen, in unserer Stadt in Würde und Selbstbestimmung leben können.
2. Wir unterstützen alle, die sich Tag für Tag darum bemühen, den neu in unsere Stadt kommenden Menschen ein angemessenes Willkommen zu bereiten und die unmittelbaren Bedürfnisse, insbesondere nach einer angemessenen Unterkunft, zu befriedigen. Wir hoffen, dass wir in Bad Hersfeld große Gemeinschaftsunterkünfte auch in Zukunft vermeiden können.
3. Wir wollen ein gutes Miteinander und fordern Magistrat und Fraktionen auf, notwendige Mittel zur Verfügung zu stellen, damit eine gute Integration und ein gutes Miteinander gewährleistet werden können. Darüber hinaus müssen wir die Bürgerinnen dazu motivieren, Menschen nicht vorzuverurteilen und für Akzeptanz in unserer Gesellschaft zu sorgen, – ungeachtet der jeweiligen Herkunft der Menschen. Diskriminierungen gleich welcher Art sind in unserer Stadt fehl am Platz.

4. Abschiebungen von Menschen und ihren Familien, die einer Ausbildung oder Arbeit nachgehen, müssen aufhören. Menschen, die qualifiziert sind und die Motivation aufbringen sich in unserem Land und speziell in unserer Region einzusetzen und ihren Beitrag zu leisten, sollten nicht in ihre Herkunftsländer abgeschoben werden. Aus unserer Sicht muss beides möglich sein: Die Potenziale von Zuwanderung zu erschließen und parallel um gezielte Fachkräfte-Zuwanderung werben.

einstimmig abgelehnt

zu 9 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Karsten Vollmar
Vorsitzender

Martin Bode
Protokollführer